

auf dieser die Entwicklung des unsichtbaren Bildes vorgenommen und dann erst das Bild von der zeitweiligen auf die endgiltige Unterlage übertragen wird.

Für dies Verfahren sind ausser den Hilfsmitteln, welche man zum Verfahren der einfachen Uebertragung gebraucht, noch erforderlich: Blätter von Sawyer's Temporary-Supportpapier von etwas grösseren Dimensionen als die darauf zu entwickelnden Bilder, eine Flasche Wachslösung und zwei Baumwoll-Flanell-Lappen.

2. Die Entwicklung auf Sawyer's Entwicklungspapier (provisorische Unterlage oder „temporary support“).

Das Papier, dessen Herstellung auf S. 412 beschrieben wurde, muss in Blätter zerschnitten werden, die ein wenig grösser als die Bilder sind, welche darauf untergebracht werden sollen. Jedes Mal, wenn man solche Blätter verwenden will, hat man sie in folgender Weise mittels der Wachslösung (S. 412) zu behandeln: Man giesst einige Tropfen der Lösung auf die Oberseite des Uebertragungspapieres und überreibt dieselbe mit einem Flanelllappen. Dieses Blatt wird dann bei Seite gelegt und auf diese Art werden etwa ein halbes Dutzend Blätter behandelt. Darauf nimmt man das erste Blatt wieder zur Hand und polirt es mit einem anderen Flanelllappen, indem man dabei in kreisförmiger Bewegung leicht über das Blatt hinfährt und Strichbildung sorgfältig zu vermeiden sucht; aufs neue wird nun das Blatt fortgelegt, damit das Lösungsmittel vollständig verdunsten kann. Es ist geboten, diese Behandlung des Uebertragungspapieres einige Stunden vor seiner voraussichtlichen Benutzung vorzunehmen, noch besser ist es jedoch, am Tage vorher die Blätter so zu präpariren.

Die unter der Matrize belichteten Pigmentbilder werden nun genau in derselben Weise, wie es beim einfachen Uebertragungsverfahren geschieht, auf die Stücke gewachsenen Uebertragungspapieres gebracht. Das Pigment- und Uebertragungspapier werden in kaltes Wasser gelegt und sobald das erstere anfängt, sich gerade zu legen, wird es unter Wasser mit der Oberseite des Uebertragungspapieres in Berührung gebracht; beide werden dann zusammen aus dem Wasser genommen und mittels des Quetschers überrieben.

Darauf folgt das Entwickeln und Fixiren genau so wie beim einfachen Uebertragungsverfahren. Man beobachtet, dass diese provisorische Unterlage viel mehr Flecken von Bichromatsalz aufweist, als das einfache Uebertragungspapier, weshalb man diese Bilder so lange in der Alaunlösung liegen lassen muss, bis diese Flecken völlig verschwunden sind.